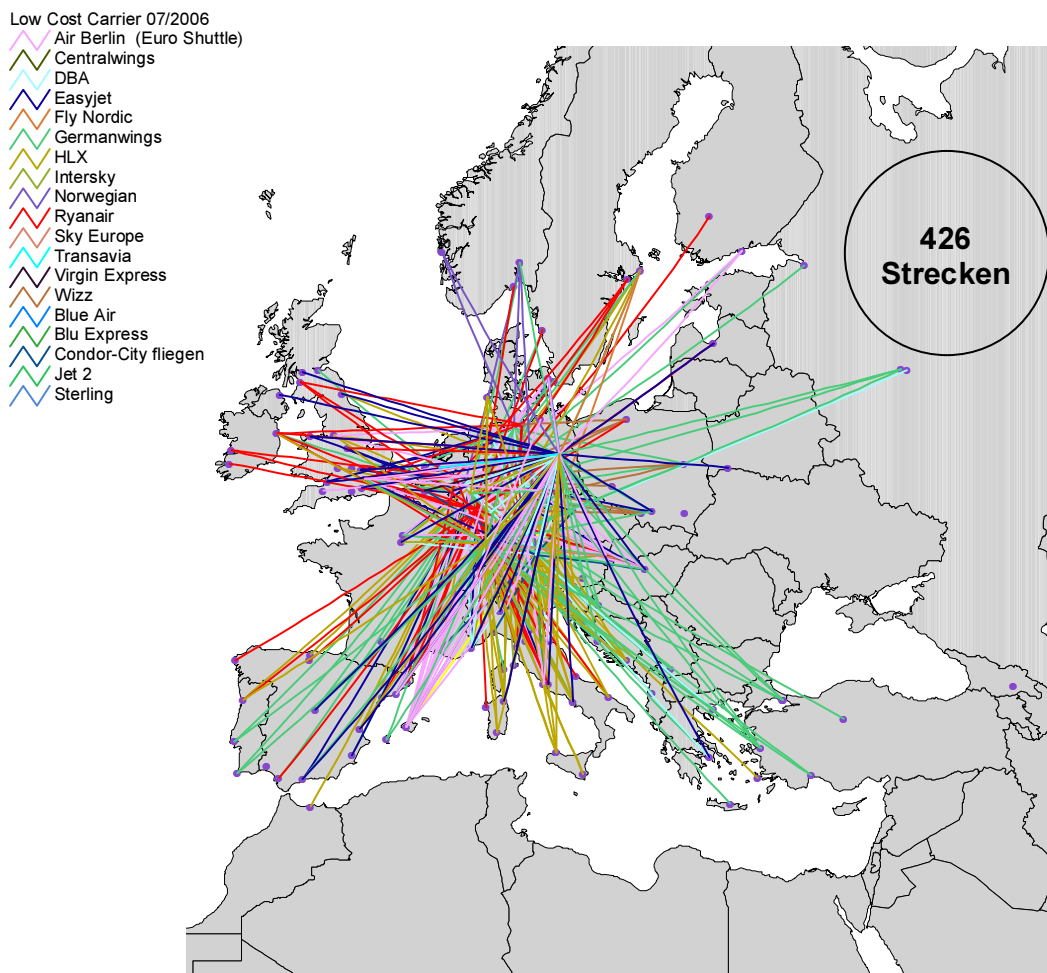


Low Cost Monitor 2/2006

- Eine gemeinsame Untersuchung von DLR und ADV -



Der aktuelle Low Cost Carrier Markt in Deutschland

Oktober 2006

Der Low Cost Carrier Markt in Deutschland in der 1. Jahreshälfte 2006

Innerhalb des gesamten deutschen Luftverkehrsmarktes gewinnt der Low Cost Carrier Markt schnell an Bedeutung. Der gemeinsam von der ADV und dem DLR herausgegebene Low Cost Monitor informiert zweimal jährlich über wesentliche Merkmale der Low Cost Carrier (LCC) und aktuelle Entwicklungen in diesem Marktsegment, wie insbesondere über die Anzahl und relative Bedeutung der Low Cost Carrier, ihre Angebote einschließlich der Flugpreise und die Passagiernachfrage nach Low Cost Verkehrsleistungen. Die Angebotsdarstellungen des aktuellen Monitors basieren auf einer Referenzwoche im Sommerflugplan. Die Passagierangaben beziehen sich auf die Halbjahresergebnisse 2006.

Fluggesellschaften

- Die im Low Cost Bereich tätigen Airlines gestalten ihr Angebot zum Teil sehr unterschiedlich. Auf Grund dieser Inhomogenität lassen sich nur wenige „eindeutige“ Abgrenzungskriterien für das Marktsegment Low Cost definieren. Es besteht deshalb in einigen Fällen ein gewisser Ermessensspielraum in der Zuordnung einer Luftverkehrsgesellschaft zum LCC-Segment. Die Verfasser des Monitors klassifizieren derzeit 19 der auf deutschen Flughäfen tätigen Airlines als Low Cost. Dies sind im Einzelnen (s. auch Tab. 1):

Air Berlin (AB) (www.airberlin.com), Flotte: 56 Flugzeuge (Fokker 100, A320, B737)
Blue Air (OB) (www.blueair-web.com), Flotte: 3 Flugzeuge (B737-300/500)
Blue Express (BV) (blu-express.com), Flotte: 2 Flugzeuge (B737-400)
DBA (DI) (www.flydba.com), Flotte: 29 Flugzeuge (Fokker 100, B 737)
Centralwings (C0) (www2.centralwings.com), Flotte: 5 Flugzeuge (B737)
Condor-City fliegen (DE) (www.Condor.de), Flotte: ges. 36 Flugzeuge, davon 12 (A320)
Easyjet (U2) (www.easyjet.com), Flotte: 109 Flugzeuge (A319, B737)
FlyNordic (LF) (www.flynordic.com), Flotte: 9 Flugzeuge (MD80/82)
Germanwings (4U) (www.germanwings.com), Flotte: 24 Flugzeuge (A319, A320)
Hapag Lloyd Express (X3) (www.hlx.com), Flotte: 18 Flugzeuge (Fokker 100, B737)
Intersky (3L) (www.intersky.biz), Flotte: 3 Flugzeuge (Dash-8)
Jet 2 (LS) (www.jet2.com), Flotte: 11 Flugzeuge (B737-300, B757-200)
Norwegian (DY) (www.norwegian.no), Flotte: 19 Flugzeuge (B737)
Ryanair (FR) (www.ryanair.com), Flotte: 107 Flugzeuge (B737)
Sky Europe (NE) (www.skyeurope.com), Flotte: 16 Flugzeuge (B737)
Sterling (NB) (www.sterling.dk), Flotte: 29 Flugzeuge (B737-500/700/800)
Transavia (HV) (www.transavia.com), Flotte: 17 Flugzeuge (B737)
Virgin Express (TV) (www.virginexpress.com), Flotte: 10 Flugzeuge (B737)
Wizz (W6) (www.wizzair.com), Flotte: 9 Flugzeuge (A320)

Insgesamt hat die Zahl der Low Cost Carrier im deutschen Markt deutlich zugenommen. Darüber hinaus haben einzelne Carrier ihre Flotten verstärkt, so hat z.B. Ryanair die Flotte um 16 Flugzeuge auf 107 ausgebaut. Im Sommer 2006 wurde die Fluggesellschaft DBA von Air Berlin übernommen, bietet aber weiterhin ihre Flüge unter der eignen Marke an. Die Fluggesellschaft Wind Jet fliegt nicht mehr von Deutschland aus.

Die Fluggesellschaften Icelandexpress, Corendon und Air Lingus konnten mangels verfügbarer Daten nicht in die Angebotsbetrachtung aufgenommen werden, sind jedoch bei der Analyse der Nachfrage berücksichtigt.

- **Ranking der Carrier** (s. Tab 1): Gemessen an der Zahl der angebotenen Flüge (Starts) in einer Woche im Juli 2006 ist die DBA mit 957 Bewegungen der größte Low Cost Anbieter in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahreswert hat die DBA ihr Flugangebot um 36% gesteigert. Im Ranking folgen Germanwings (789 Flüge), Air Berlin (725 Flüge) und HLX (528 Flüge), die ebenfalls ihr Angebot stark ausgebaut haben. Danach folgen die irische Gesellschaft Ryanair mit 406 Flügen

und die englische Gesellschaft Easyjet mit 377 Flügen von Deutschland, die ebenfalls ihr Angebot ausbauen. Neu in den Monitor aufgenommen wurde neben einigen kleineren ausländischen Low Cost Fluggesellschaften die deutsche Fluggesellschaft Condor, die mit der Einführung ihres Low-Cost „City fliegen“-Produkts ex München Flüge zu großen europäischen Städten anbietet.

- ➔ **Marktanteile der Carrier** (s. Abb. 1): Die sechs größten Low Cost Carrier vereinen rund 93 % des deutschen Marktes auf sich. Allein auf die DBA entfällt etwa ein Viertel aller Flüge, gefolgt im Ranking der Marktanteile von Germanwings (19%), Air Berlin (18%) und HLX (13%). Ryanair und Easyjet haben ihren Anteil von jeweils ca. 10% des Marktes auch im Sommerflugplan 2006 weiterhin behaupten können.

Verkehrsangebote

- ➔ **Strecken** (s. Tab. 1 und Abb. 2): Insgesamt werden von den 19 im Monitor aufgenommenen Fluggesellschaften 426 unterschiedliche Strecken im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr bedient. Dies sind 100 Strecken mehr als im Jahr 2005, gleichbedeutend einer Zunahme von 31%. Die stärkste Flugangebotserweiterung hat Germanwings mit zusätzlich 31 Strecken durchgeführt. Auch HLX hat mit einer Aufnahme von 26 neuen Strecken überproportional das Netz vergrößert. In Europa wurden insbesondere Destinationen in den mittel- und osteuropäischen Ländern in die Netze aufgenommen.
- ➔ **Wettbewerb**: Der direkte Wettbewerb unter den Carriern im Low Cost Bereich ist immer noch verhältnismäßig gering, nur auf 22 von insgesamt 426 unterschiedlichen Strecken konkurrieren die Anbieter. Nur zwei Strecken werden von drei Fluggesellschaften bedient. Dieser direkte Streckenwettbewerb betrifft hauptsächlich DBA und Germanwings.
- ➔ **Flüge** (s. Tab. 1): Insgesamt rund 4.000 Flüge wurden von den Low Cost Carriern in einer Woche im Juli 2006 durchgeführt, ein Jahr zuvor waren es ca. 3.170 Flüge. Die Zahl der Flüge hat damit etwas geringer (um 28%) zugenommen als die Zahl der Strecken (um 33%). Somit stand insgesamt die Netzvergrößerung im Vordergrund.
- ➔ **Sitze** (s. Tab. 1): Auf den 4.074 Flügen wurden im Mittel 144 Sitze pro Flug angeboten, ein ähnlicher Wert wie im Vorjahr. Diese Sitzplatzkapazitäten liegen somit weiterhin deutlich über den Angeboten des traditionellen europäischen Linienverkehrs.
- ➔ **Zielländer** (s. Tab. 2): Im Ranking der Zielländer zeigt sich der hohe Marktanteil des innerdeutschen Verkehrs: Rund 37% aller Abflüge von Low Cost Carriern von deutschen Verkehrsflughäfen werden in diesem Markt (auf 76 Strecken, entspr. 38 Flughafenpaaren) angeboten. Im Vergleich zum Sommerflugplan 2005 hat es eine Steigerung um über 36% gegeben. In den Sommermonaten standen Spanien und Italien mit 524 bzw. 473 Flügen im Ranking an zweiter und dritter Stelle. Während sich die Anzahl der Strecken nach Spanien (46) nicht wesentlich verändert hat, sind nach Italien (79) 19 neue Strecken hinzugekommen. Großbritannien folgt als viertgrößtes Zielland mit 45 Strecken vor Österreich, Frankreich und der Schweiz. Insgesamt bedienen die Low Cost Carrier ex Deutschland mittlerweile Destinationen in 29 Länder. Neu hinzugekommen gegenüber dem Sommer des Vorjahres ist neben Belgien, Albanien, Serbien/Montenegro zum ersten Mal auch ein Ziel in Afrika, Marokko.
- ➔ **Flughäfen** (s. Abb. 3): Der verkehrsreichste Flughafen Deutschlands, Frankfurt, spielt auf Grund seiner ausgeprägten Drehkreuzfunktion und den sehr ausgelasteten Kapazitäten im Low Cost Verkehr eine untergeordnete Rolle. Köln/Bonn hat die größte Anzahl an LCC-Flügen in Deutschland mit etwa 600 Flügen pro Woche (entspr. 60% des dortigen Flugaufkommens), gefolgt von München, Berlin-Tegel, Berlin-Schönefeld und Stuttgart. Einige Regionalflughäfen wie z.B. Lübeck sind ausschließlich durch den Low Cost Verkehr geprägt, das gilt auch für den internationalen Verkehrsflughafen Hahn, auf dessen Ryanairflügen mittlerweile über 3 Mio. Passagiere im Jahr 2005 befördert worden sind.

Flugpreise

- ➔ **Durchschnittspreise** (s. Tab. 3): Die Durchschnittspreise der sechs bedeutendsten Low Cost Anbieter auf dem deutschen Markt variierten im Sommer 2006 zwischen ca. 42 € für einen einfachen Flug auf allen Ryanairstrecken und ca. 90 € auf den Strecken von Air Berlin. Diese Preise gelten ohne Gebühren und Steuern und spiegeln den Durchschnitt auf allen Strecken und über den gesamten Buchungszeitraum von 1 bis 90 Tage wider. Die Ergebnisse zeigen anhaltend eine hohe Varianz der Einzelpreise um den Durchschnitt. Während die Gesellschaften Ryanair und Easyjet keinen Kerosinzuschlag erheben, kommt dieser bei den anderen Gesellschaften noch hinzu.
- ➔ **Durchschnittspreise in Abhängigkeit vom Buchungszeitraum** (s. Abb. 4): Die Durchschnittspreise über alle Strecken eines Low Cost Carriers können je nach Buchungsfrist um den Faktor 4 variieren: Soll die Flugreise erst in 3 Monaten stattfinden, so ist der Preis typischerweise nur ein Viertel dessen, was eine Flugreise kostet, die am folgenden Tag angetreten wird. So kostet beispielsweise ein einfacher Flug bei Germanwings im Mittel 120 €, wenn er am Folgetag geflogen werden soll, aber nur nahezu 30 €, wenn der Reisetag drei Monate in der Zukunft liegt.

Passagiernachfrage

- ➔ Im ersten Halbjahr 2006 reisten auf den 19 internationalen Verkehrsflughäfen der ADV 18,6 Mio. Fluggäste mit einer Low Cost Fluggesellschaft (s. Tab. 4). Das Passagieraufkommen in diesem Segment hat sich folglich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um weitere 30,6% erhöht. Unter Einbeziehung des Aufkommens auf den regionalen Flughäfen der ADV summiert sich der Low Cost Verkehr auf den deutschen Flughäfen auf 19,6 Mio. (+29,0%). 12,8 Mio. Fluggäste reisten im Auslandsverkehr und 6,9 Mio. innerhalb Deutschlands. Der Billigflugmarkt konnte seinen Anteil am gesamten originären Passagieraufkommen weiter ausbauen und erzielte auf den internationalen Verkehrsflughäfen einen Passagieranteil von 22,9% (inkl. regionale Flughäfen der ADV 23,4%). Lässt man die Luftverkehrs-drehscheiben Frankfurt und München außer Betracht, so liegt der Anteil des LCC-Segments auf den übrigen internationalen Verkehrsflughäfen bereits bei 38,3%.
- ➔ In der ersten Jahreshälfte 2006 stieg die Zahl der Low Cost Passagiere auf den 19 internationalen Verkehrsflughäfen im Inlandsverkehr (originär) um 28,1% auf 6,8 Mio. (s. Tab. 5). Im innerdeutschen Passagierverkehr erzielte das Niedrigpreissegment einen Marktanteil von 42,4%. Mit 1,7 Mio. Passagieren führt weiterhin Berlin (Tegel, Schönefeld und Tempelhof) das Ranking nach innerdeutschem Low Cost Aufkommen. 55% der Passagiere von und nach Berlin nutzten im innerdeutschen Verkehr (originär) Billigfluggesellschaften. In München waren es 1,4 Mio. (mit 42% Anteil) und in Köln/Bonn 1,1 Mio. (mit 67,4% Anteil).
- ➔ Im grenzüberschreitenden Passagierverkehr (s. Tab. 6) war weiterhin Spanien mit ca. 3,0 Mio. Passagieren das am meisten nachgefragte Reiseland. Der Anteil der Low Cost Fluggäste am deutsch-spanischen Originärmarkt betrug 32,3%. Es folgten Italien (2,3 Mio. / Anteil Originärmarkt 60,1%) und Großbritannien (2,3 Mio. / Anteil Originärmarkt 48,1%). Im Auslandsverkehr wurden im ersten Halbjahr 2006 ex Deutschland 29 Länder von Low Cost Fluggesellschaften angefliegen. Die Zahl der Länder hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um vier erhöht. Auf den LC Auslandsverbindungen stieg in der 1. Jahreshälfte 2006 die Zahl der Passagiere um 29,2% auf 12,8 Mio. Insgesamt 34,6% aller Reisenden im grenzüberschreitenden Verkehr flogen mit einer Low Cost Airline. Bei zwei Drittel der Zielländer lag der Verkehrsanteil von Low Cost bei über 25%. Im Luftverkehr mit sieben Ländern verzeichnete das LC-Segment Anteile am Originäraufkommen von über 50%: Slowakische Republik (69,9%), Irland (69,8%), Lettland (63,0%), Italien (60,1%), Ungarn (56,2%), Schweden (51,5%) und Österreich (50,7%).

Rang	Fluggesellschaft	07/2006			07/2005			Veränderung (%)		
		Flüge	Sitze	Strecken	Flüge	Sitze	Strecken	Flüge	Sitze	Strecken
1	DBA (1)	957	115.932	49	702	85.296	43	36,32	35,92	13,95
2	Germanwings (2)	789	108.138	104	654	94.188	73	20,64	14,81	42,47
3	Air Berlin (Euro Shuttle) (3)	725	117.727	61	610	99.932	57	18,85	17,81	7,02
4	HLX (4)	528	74.428	89	415	55.468	63	27,23	34,18	41,27
5	Ryanair (5)	406	76.734	48	346	65.260	41	17,34	17,58	17,07
6	Easyjet (6)	377	58.476	46	309	47.861	37	22,01	22,18	24,32
7	Intersky (7)	111	5.550	17	76	3.800	13	46,05	46,05	30,77
8	Wizz (8)	46	8.280	10	25	4.500	5	84,00	84,00	100,00
9	Condor City fliegen (-)	44	7.656	8	0	0	0	100,00	100,00	100,00
10	Norwegian (12)	29	4.292	6	3	444	1	866,67	866,67	500,00
11	Sterling (-)	12	1.600	2	0	0	0	100,00	100,00	100,00
12	Transavia (11)	11	1.639	1	7	1.043	1	57,14	57,14	0,00
13	Fly Nordic (-)	7	1.134	2	0	0	0	100,00	100,00	100,00
14	Sky Europe (10)	7	931	2	11	330	1	-36,36	182,12	100,00
15	Centralwings (9)	6	887	1	13	1.970	4	-53,85	-54,97	-75,00
16	Jet 2 (-)	6	888	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
17	Virgin Express (-)	6	834	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
18	Blu Express (-)	4	668	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
19	Blue Air (-)	3	408	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
Summe		4.074	586.202	450*	3.171	460.092	339	28,48	27,41	32,74

Tabelle 1: **Ranking der Fluggesellschaften nach Anzahl der Flüge 07/2006 der Low Cost Carrier in Deutschland im Jahr 2005 und 2006 (Angaben jeweils für eine Juliwoche)**

*durch mehrere Carrier beflogene Strecken unterliegen der Doppelzählung

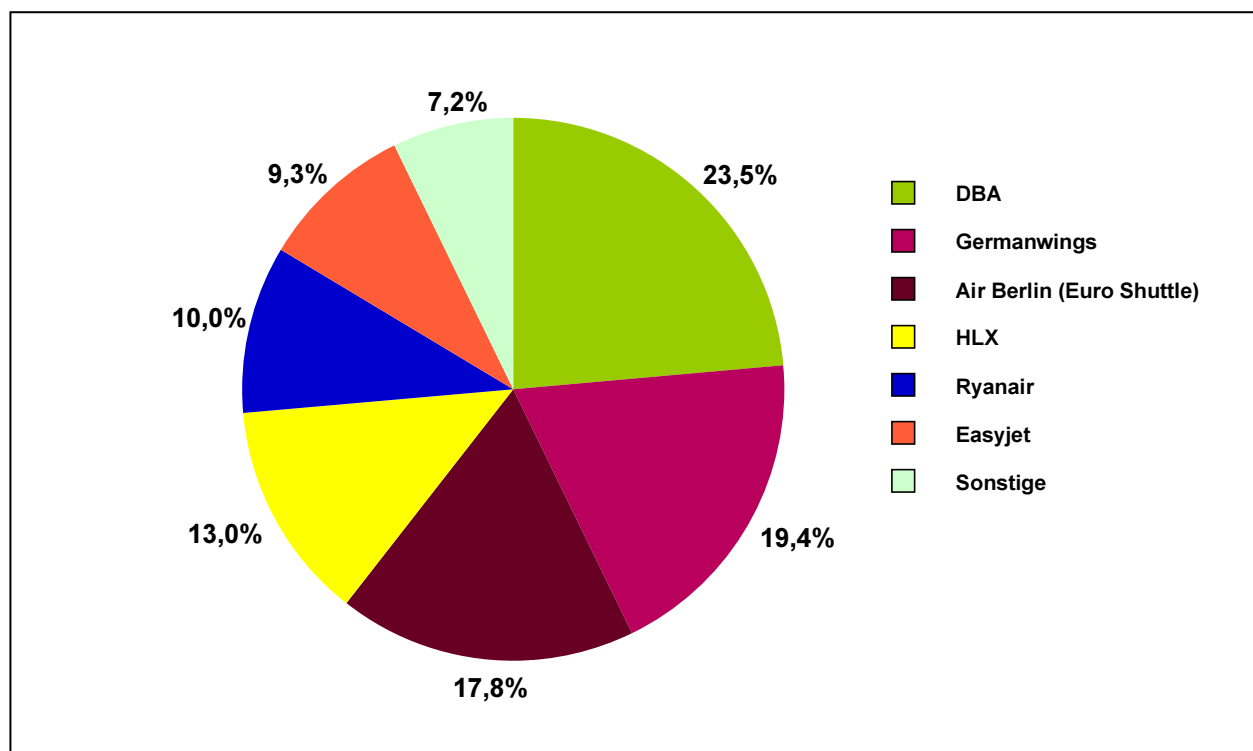


Abbildung 1: **Marktanteile der Low Cost Carrier in Deutschland (nach Anzahl der Flüge in einer Juliwoche 2006)**

		07/2006			07/2005			Veränderung (%)		
Rang	Zielland	Flüge	Sitzplätze	Strecken	Flüge	Sitzplätze	Strecken	Flüge	Sitzplätze	Strecken
1	Deutschland (1)	1.504	186.900	76	1.107	139.704	52	35,86	33,78	46,15
2	Spanien (2)	524	89.992	46	492	83.272	44	6,50	8,07	4,55
3	Italien (4)	473	73.322	79	364	55.340	60	29,95	32,49	31,67
4	Großbritannien (3)	437	69.328	45	388	61.710	42	12,63	12,34	7,14
5	Österreich (5)	178	24.593	18	178	24.943	20	0,00	-1,40	-10,00
6	Frankreich (7)	173	23.391	22	91	12.985	13	90,11	80,14	69,23
7	Schweiz (6)	130	18.371	8	99	14.400	7	31,31	27,58	14,29
8	Polen (9)	92	14.843	18	65	10.356	14	41,54	43,33	28,57
9	Schweden (10)	69	11.220	12	51	8.672	8	35,29	29,38	50,00
10	Irland (11)	52	9.522	9	45	7.447	9	15,56	27,86	0,00
11	Ungarn (8)	51	7.648	10	66	9.573	10	-22,73	-20,11	0,00
12	Kroatien (13)	45	6.170	15	26	3.670	9	73,08	68,12	66,67
13	Norwegen (18)	44	6.671	8	14	2.335	3	214,29	185,70	166,67
14	Türkei (13)	40	5.280	11	26	3.732	7	53,85	41,48	57,14
15	Dänemark (22)	39	5.552	6	7	1.092	1	457,14	408,42	500,00
16	Griechenland (12)	38	5.234	8	38	4.988	8	0,00	4,93	0,00
17	Niederlande (13)	35	5.500	2	26	3.847	3	34,62	42,97	-33,33
18	Portugal (17)	31	4.879	7	16	2.352	3	93,75	107,44	133,33
19	Tschechien (16)	30	4.012	5	18	2.286	3	66,67	75,50	66,67
20	Finnland (20)	24	3.795	4	11	1.891	2	118,18	100,69	100,00
21	Slowakei (20)	14	2.254	3	11	330	1	27,27	583,03	200,00
22	Russland (25)	13	1.620	5	4	568	2	225,00	185,21	150,00
23	Belgien (-)	12	1.878	2	0	0	0	100,00	100,00	100,00
24	Lettland (18)	12	2.103	2	14	2.415	2	-14,29	-12,92	0,00
25	Estland (22)	7	1.092	1	7	1.092	1	0,00	0,00	0,00
26	Rumänien (-)	3	408	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
27	Marokko (-)	2	360	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
28	Albanien (-)	1	132	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
29	Serbien/Monten. (-)	1	132	1	0	0	0	100,00	100,00	100,00
30	Slowenien (22)	0	0	0	7	1.092	1	-100,00	-100,00	-100,00
	Summe	4.074	586.202	426	3.171	460.092	325	28,48	27,41	31,08

Tabelle 2: **Ranking der Zielländer nach Anzahl der Flüge 07/2006, die von Deutschland aus angeflogen werden. (Im innerdeutschen Verkehr werden beide Richtungen einer Strecke betrachtet, z.B. DUS-MUC und MUC-DUS; jeweils in einer Juliwoche.)**

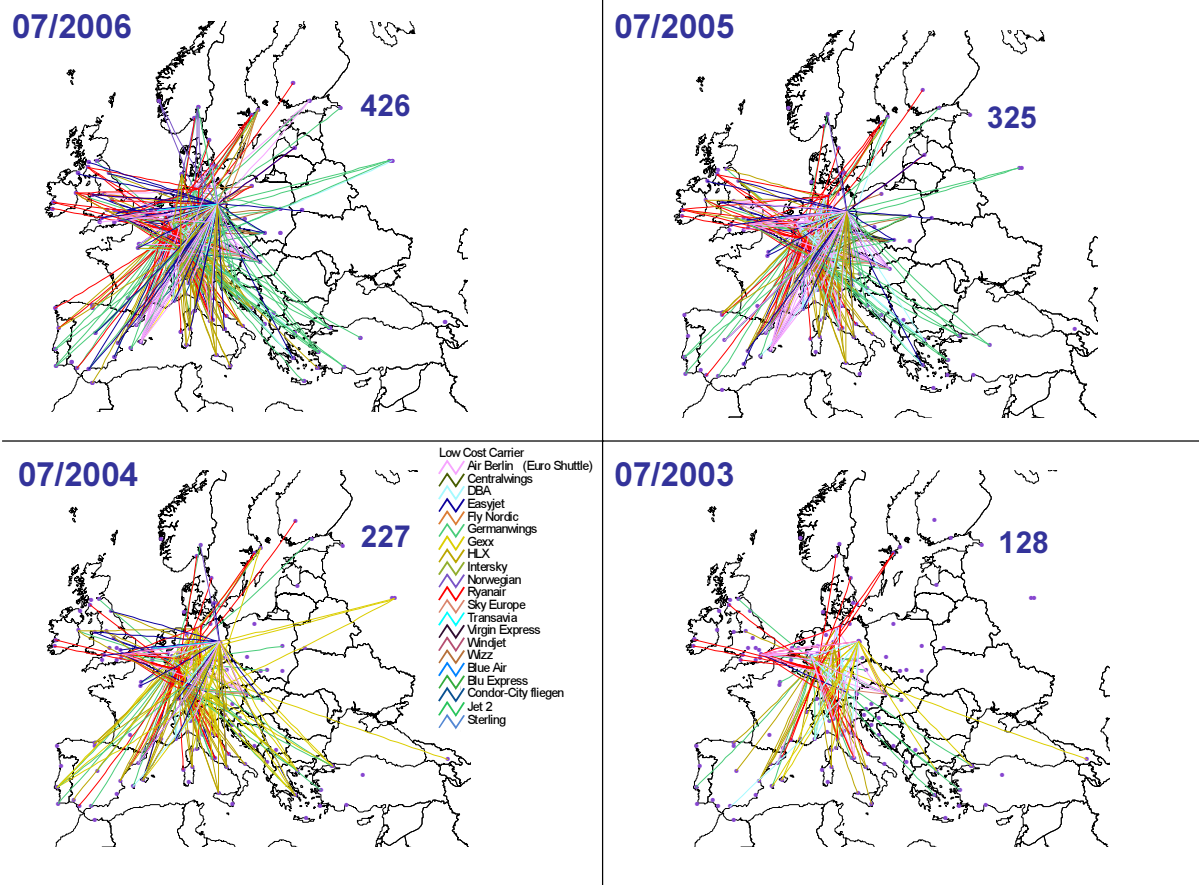


Abbildung 2: **Entwicklung des LCC-Streckennetzes**

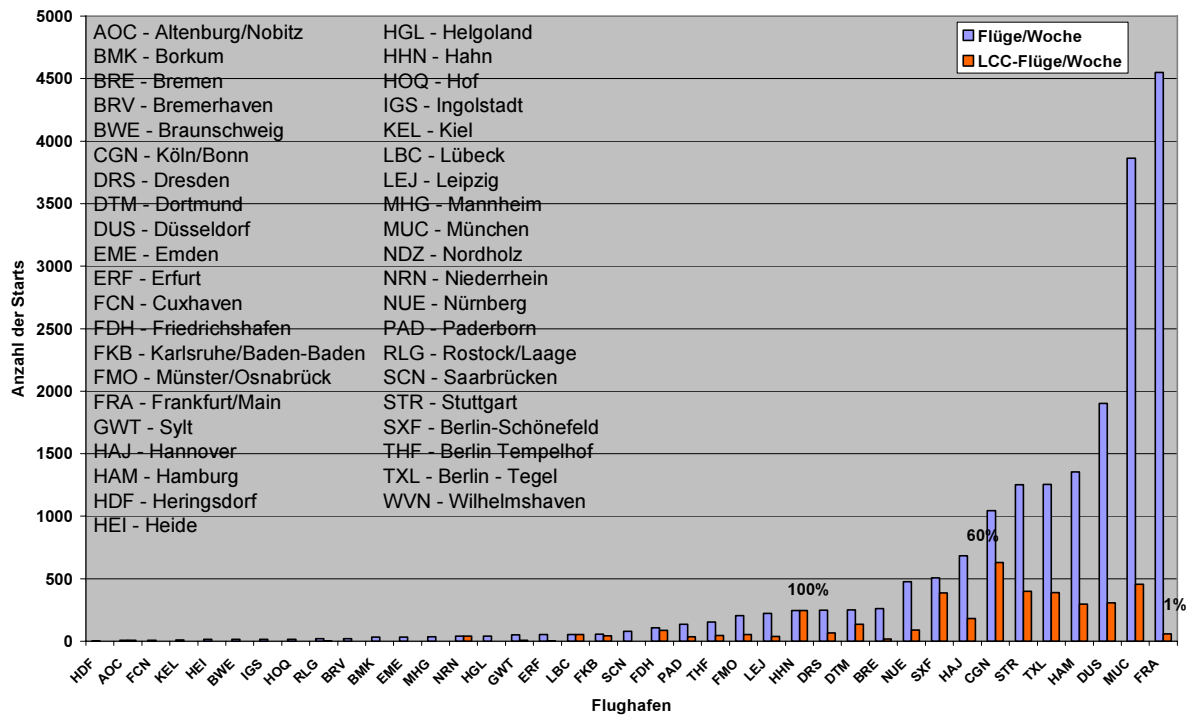


Abbildung 3: **Passagierflüge pro Woche auf deutschen Flughäfen im Juli 2006**

Flugpreis in €

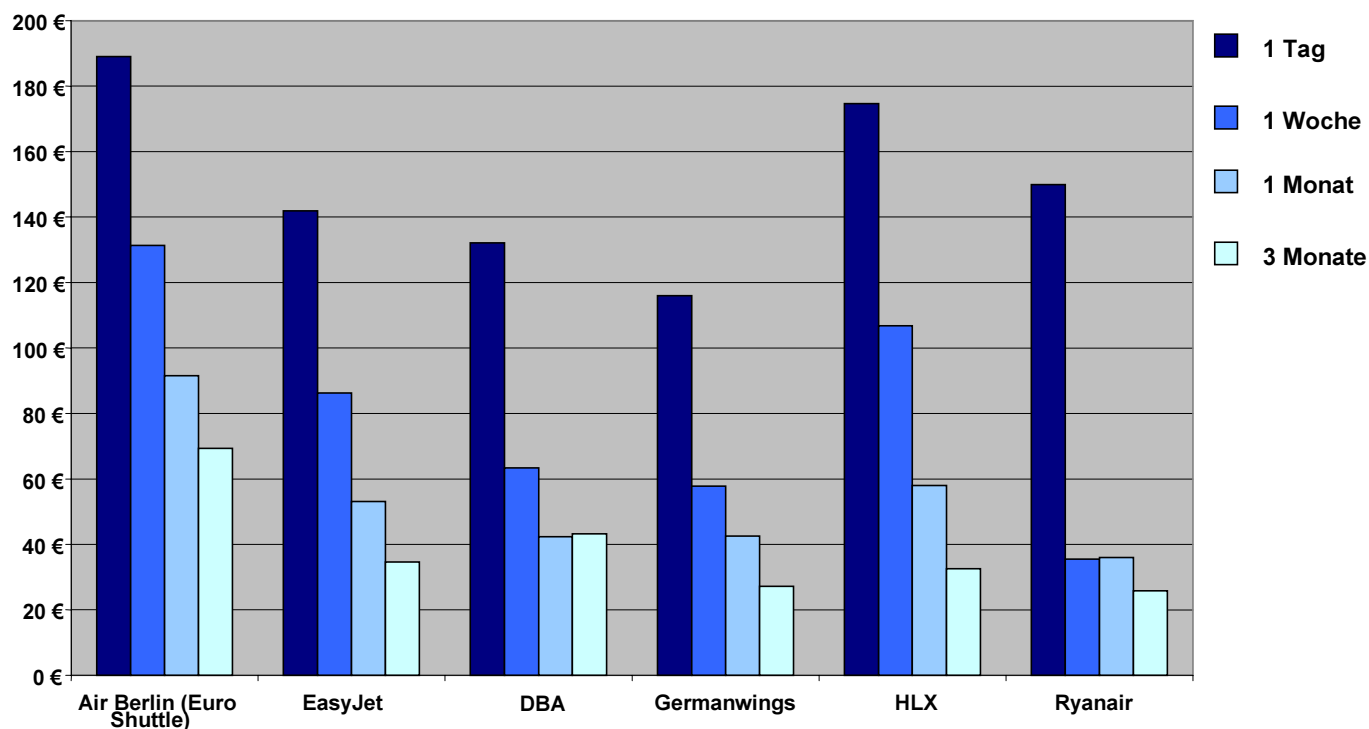


Abbildung 4: **Durchschnittlich angebotene Flugpreise der großen Low Cost Carrier in Deutschland in Abhängigkeit vom Vorausbuchungsdatum; Buchungstag: 26.06.2006**

Fluggesellschaft:	Anzahl der analysierten Strecken	angebotener Durchschnittspreis (€)
Air Berlin (Euro Shuttle)	62	90,35
EasyJet	47	57,41
HLX	76	56,54
DBA	30	46,94
Germanwings	47	46,59
Ryanair	40	41,75

(Alle Preise zuzüglich Steuern und Gebühren und teilweise Kerosinzuschlag)

Tabelle 3: **Durchschnittlich angebotene Flugpreise der großen Low Cost Carrier in Deutschland im Sommer 2006**

(an+ab)	LCC Passagiere im 1. HJ 2006 (in Mio.)	Passagiere gesamt im 1. HJ 2006 (in Mio.)	Anteil LCC
Berlin	4,3	8,7	49,3%
Köln/Bonn	3,1	4,6	68,2%
München	2,1	14,5	14,7%
Stuttgart	1,7	4,8	35,8%
Düsseldorf	1,6	7,7	21,5%
Hahn	1,6	1,6	99,0%
Hamburg	1,5	5,7	26,5%
Hannover	0,8	2,6	30,2%
Dortmund	0,4	1,0	44,5%
Frankfurt	0,4	24,9	1,6%
Nürnberg	0,3	2,0	17,3%
Dresden	0,2	0,8	30,4%
Leipzig/Halle	0,2	0,9	19,2%
Münster/Osnabrück	0,2	0,7	26,1%
Bremen	0,1	0,8	8,5%
Erfurt	0,0	0,1	0,0%
Saarbrücken	0,0	0,2	0,0%
Gesamt	18,6	81,6	22,9%

Tabelle 4: **Anteile der Low Cost Passagiere am Gesamtpassagieraufkommen auf den internationalen Verkehrsflughäfen der ADV im 1. Halbjahr 2006**

(an+ab)	LCC Passagiere im 1. HJ 2006 (in Mio.)	06/05 in %	Dt. Originäraufkommen im 1. HJ 2006	06/05 in %	Anteil LCC am Originäraufkommen
Berlin-Gesamt	1.678.281	24,8%	3.028.262	7,5%	55,4%
München	1.382.936	10,7%	3.290.621	5,8%	42,0%
Köln/Bonn	1.123.772	13,9%	1.666.844	6,9%	67,4%
Stuttgart	727.628	35,9%	1.276.476	11,7%	57,0%
Hamburg	679.161	41,3%	1.974.933	14,9%	34,4%
Düsseldorf	487.547	27,6%	1.470.468	11,4%	33,2%
Dresden	230.951	45,2%	409.103	10,2%	56,5%
Hannover	144.745	96,8%	340.189	20,8%	42,5%
Nürnberg	111.589	757,8%	365.276	17,5%	30,5%
Leipzig/Halle	82.338	4170,6%	219.201	31,9%	37,6%
Frankfurt	73.546	100,5%	1.483.313	0,7%	5,0%
Münster/Osnabrück	57.047	117,4%	146.062	18,3%	39,1%
Bremen	33.296	9,3%	257.797	0,1%	12,9%
Dortmund	0	0,0%	72.548	6,5%	0,0%
Erfurt	0	0,0%	23.381	2,3%	0,0%
Hahn	0	0,0%	1.898	73,5%	0,0%
Saarbrücken	0	0,0%	49.322	-0,1%	0,0%
Gesamt	6.812.837	28,1%	16.075.694	8,7%	42,4%

Tabelle 5: **LCC Passagiere im originären innerdeutschen Luftverkehr nach Flughäfen auf den internationalen Verkehrsflughäfen der ADV im 1. Halbjahr 2006**

(an+ab)	LCC im 1. HJ 2006	06/05 in %	Deutsches Originär- aufkommen im 1. HJ 2006	06/05 in %	Anteil LCC im 1. HJ 2006 am Originäraufkommen
Spanien	2.963.645	42,5%	9.167.602	5,9%	32,3%
Italien	2.321.525	32,1%	3.859.946	21,4%	60,1%
Großbritannien	2.271.844	9,3%	4.729.908	5,7%	48,0%
Österreich	889.643	6,2%	1.754.854	8,1%	50,7%
Schweiz	679.952	34,4%	1.593.460	18,4%	42,7%
Frankreich	675.089	41,3%	2.258.228	15,5%	29,9%
Irland	404.343	9,3%	579.464	22,2%	69,8%
Schweden	393.796	34,2%	764.984	18,5%	51,5%
Polen	325.825	24,8%	768.994	40,6%	42,4%
Ungarn	284.435	-9,4%	506.032	2,7%	56,2%
Griechenland	193.947	25,5%	1.699.142	0,3%	11,4%
Norwegen	168.307	73,2%	415.822	26,0%	40,5%
Portugal	164.153	99,1%	958.664	20,9%	17,1%
Niederlande	159.989	169,2%	556.874	32,1%	28,7%
Kroatien	151.879	145,7%	330.040	39,9%	46,0%
Türkei	135.722	61,8%	3.783.540	-11,8%	3,6%
Finnland	117.994	50,3%	463.696	9,7%	25,4%
Dänemark	115.610	167,7%	468.670	15,7%	24,7%
Lettland	97.111	17,9%	154.048	3,4%	63,0%
Tschechische Republik	90.558	15,5%	322.382	25,3%	28,1%
Russische Föd.	84.287	23,7%	725.412	8,6%	11,6%
Slowakische Republik	64.908	173,9%	92.840	97,6%	69,9%
Belgien	12.358	100,0%	383.542	13,7%	3,2%
Island	8.973	120,0%	56.270	26,9%	15,9%
Rumänien	4.550	100,0%	200.096	23,0%	2,3%
Georgien	3.994	-12,5%	15.894	18,0%	25,1%
Serbien und Montenegro	592	100,0%	207.284	-1,5%	0,3%
Marokko	566	100,0%	160.556	14,7%	0,4%
Albanien	161	100,0%	16.194	6,8%	1,0%
Summe gesamt	12.785.756	29,2%	36.994.438	8,7%	34,6%

Tabelle 6: **LCC Passagiere auf den deutschen Flughäfen im originären grenzüberschreitenden Luftverkehr nach Ländern im 1. HJ 2006 (inkl. regionale Mitgliedsflughäfen der ADV)**

Ansprechpartner:

Dr. Peter Berster
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Flughafenwesen und Luftverkehr (FW)
Linder Höhe
D-51147 Köln
Tel.: (49) 02203-601-4554
Fax: (49) 02203-601-14554
E-Mail: peter.berster@dlr.de

Heinz Decker
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
Gertraudenstr. 20
10178 Berlin
Tel.: (49) 030-3101-18-52
Fax: (49) 030-310-118-90
E-Mail: decker@adv-net.org